

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 198.11 / 28.03.2011

Viel Nachholbedarf im Radverkehr

Zur Antwort auf eine Kleine Anfrage zur Situation des Radverkehrs in Schleswig-Holstein (Drs. 17/1388) erklären der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Robert Habeck**, und der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion, **Andreas Tietze**:

Die Antwort auf die Kleine Anfrage bestätigt unsere Vermutungen: Seit dem Ausscheiden der Grünen aus der Regierung wird der Radverkehr in Schleswig-Holstein stiefmütterlich behandelt. Auf die Frage, welche Anträge des Landes auf Mittel aus dem „Nationalen Radverkehrsplans“ es gab, antwortete die Landesregierung: einen. Und der Bescheid für diesen kam 2006. Seit fünf Jahren werden keine Mittel aus dem Bundesprogramm abgerufen.

Auf die Frage, welche Kenntnisse die Landesregierung über die Entwicklung des Radverkehrs in Schleswig-Holstein hat, antwortete sie: keine eigenen, nur die groben Schätzungen des Studie „Mobilität in Deutschland“ - und die sagt, dass der Radverkehr in Schleswig-Holstein mit 15 Prozent des Verkehrsanteils kläglich hinter dem Ziel des nationalen Radverkehrsplans zurückbleibt, der einen Modal-Split-Anteil* von 27 Prozent anstrebt.

Einzig in den Städten - vor allen Dingen in Kiel, wo die Grünen schon länger politische Verantwortung tragen - ist der Anteil signifikant erhöht worden. Gerade in den Städten liegen erhebliche Optimierungspotenziale, die das Umsteigen vom PKW auf das Rad ermöglichen. Hier hat die Landespolitik deutlichen Nachholbedarf.

Die Antworten der Landesregierung zeigen, welche wichtige Rolle der Radverkehr im Tourismus spielt. Wenn der Ostseeküsten-Radweg auf den vierten Platz der beliebtesten Radfernwege gerückt ist, dann haben wir ein gutes Zwischenergebnis. Unser Ziel ist es, Schleswig-Holstein zum Fahrradtourismusland Nummer Eins in Deutschland zu machen. Ein solches Alleinstellungsmerkmal kann der Tourismusbranche neuen Schwung verleihen.

*Modal-Split: Verkehrsmittelanteile der verschiedenen Verkehrsträger bzw. –mittel.